



WR	I
0.4	0.7
SD	
30-33°	
0.50 BIS	
UK SCHW	

BODENSEE-KREIS
GEMEINDE MECKENBEUREN
BEBAUUNGSPLAN M. 1:500
ALPENSTRASSE —
SÖNTISSTRASSE

BODENSEE-KREIS
GEMEINDE MECKENBEUREN
BEBAUUNGSPLAN "ALPENSTRASSE - SÖNTISSTRASSE"
MAßSTAB = 1 : 500

ZEICHENERKLÄRUNG
I PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

- WR

REINES WOHN-GEBIET
(§ 3 BAUMVO)
- GRENZE DES RÄUMLICHEN BEITRUGS-BE-REICHES
DES BEBAUUNGSPLANES (§ 9 ABS. 7 BAUG)
- GEPLANTE GRENZE ZWISCHEN DEN GRUNDSTÜCKEN
- SICHTFELDER:
DIESE SIND VON JEDEM SICHTBEHIN-DE-RTEN
NUTZUNG UND BEPFLANZUNG FREI-ZUHAL-TEN.
STÄU-CHER, HECKEN UND EIN-FRIED-IGUN-GEN
DÜRFEN EINE HÖHE VON 0,70 M ÜBER
FAHRBAHN NICHT ÜBERSCHREITEN.
- GEWEG
- FAHRBAHN
- LR

LEITUNGSRECHT (§ 9 ABS. 1 Nr. 21 BAUG)
- SW

SCHMUTZWASSERKANAL
- BAUGRENZE (§ 23 ABS. 3 BAUMVO)
- GA

FLÄCHE FÜR GARAGE
(§ 9 ABS. 1 Nr. 4 UND Nr. 22 BAUG)
- SD

SATTELDACH
- UK SCHW

UNTERKANTE SCHWELLE
- DIE FIRSTRICHTUNG SOWIE DIE RICHTUNG
DER AUßENSEITEN DER BAULICHEN AN-LE-GEN
IST ENTSPRECHEND DER EINZEICHNUNG IM
BEBAUUNGSPLAN ZWINGEND ANZUORD-NE-N
(§ 9 ABS. 1 Nr. 16 BAUG).
INTERGREDIERTEN NERVENANLEGEN UND EIN-
RICHTUNGEN GEMÄß § 11 ABS. 1 BAUMVO
SIND VON DIESER FESTSETZUNGEN NICHT
BETROFFEN.
- 595

GRUNDSTÜCKSGRÖßE IN CA. M² ANGABE
- 6

GRUNDSTÜCKS-NR.
- FESTSETZUNG DER AUS- UND EINFAHRTEN
DER GARAGEN UND STELLENPLÄTZE
(§ 9 ABS. 1 Nr. 4 BAUG)

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

BAUGEBIET BAUMVO § 1 ABS. 2	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE BAUMVO § 16 ABS. 2 NR. 3
GRUNDFLÄCHENZAHLE BAUMVO § 16 ABS. 2 NR. 2	GESCHOßFLÄCHENZAHLE BAUMVO § 16 ABS. 2 NR. 1
BAUWEISE BAUMVO § 22 ABS. 2	DACHFORM DACHNEIGUNG KNIESTOCK

- TEXTTEIL
- II PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN
1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 ABS. 1 Nr. 1 BAUG)
- 1.1 REINES WOHN-GEBIET - WR (§ 3 BAUMVO)
- 1.2 MAB DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 ABS. 1 Nr. 1 BAUG)
- 1.3 GARAGEN MÜSSEN IN MASSIVER BAU-ART AUSGEFÜHRT WERDEN UND SOLLTEN WENN MÖGLICH IN DAS HAUPTDACH MIT EINBEZOGEN WERDEN. ABWEICHEND VON § 7 ABS. 3 LBO SIND DIESE GARAGEN, DIE IN DAS HAUPTDACH EINBEZOGEN SIND, AN DEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN BIS ZU EINER FIRSTHÖHE VON MAX. 5,50 M ZULÄSSIG, ANSONSTEN SIND FLACHDÄCHER ZULÄSSIG. VOR DER GARAGE AN DER ERSCHLEIBUNGSSTRASSE IST EIN STAU-RAUM VON MIN. 5,50 M FREI-ZUHALTEN, DER NICHT DURCH ABSCHRÄNKUN-GEN IRGENDWELCHER ART GEGEN DIE VERKEHRSFLÄCHE ABGEGRENZT WERDEN DARF.
- III BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN
- 2.1 GESCHOßFLÄCHENZAHLE UND VOLLGESCHOSSE:
SIEHE EINSCHREIBE IM BEBAUUNGSPLAN (NUTZUNGSSCHABLONE), SIE SIND JEWEILS FÜR DAS DURCH DIE PLANUNGSGRENZE UM-SCHLOSSENE GEBIET GÜLTIG.
ALS AUSNAHME (§ 31 ABS. 1 BAUG) KANN DIE ZAHLE DER VOLL-GESCHOSSE DURCH EIN ZUSÄTZLICHES ANRECHENBARES DACHGESCHÖB ERHÖHT WERDEN, SEINE GRUNDFLÄCHE DARF 60 % DER ÜBERBAUTEN FLÄCHE DES DARUNTER LIEGENDEN GESCHOSSES NICHT ÜBER-SCHREITEN.
- 2.2 DACHNEIGUNG DN: WIE IM BEBAUUNGSPLAN EINGETRAGEN.
- 2.3 DACHDECKUNG:
DIE DÄCHER SIND MIT ROTEN BIS BRAUN ENG-OBERTEN DACHPLATTEN EINZUDECKEN, SCHWARZE ODER ANTHRACITFARBENE DACHEINDECKUNGEN SIND NICHT ZULÄSSIG.
- 2.4 DACHGAUBEN SIND ZULÄSSIG, HÖHE GEMESSEN AN DER HÖCHSTEN STELLE BIS ZU 1,20 M, LÄNGE ZUSAMMEN MAX. 1/4 DER GEBÄUDE-LÄNGE.
- 2.5 DACHEINSCHNITTE SIND ZULÄSSIG, JEDOCH NUR BIS INSGESAMT 1/3 DER GEBÄUDE-LÄNGE.
- 2.6 ES IST UNZULÄSSIG, AUF EINER DACHSEITE DACHEINSCHNITTE UND DACHGAUBEN ZU BAUEN.
- 2.7 KNIESTOCK: WIE IM BEBAUUNGSPLAN EINGETRAGEN.
3. AUßENGESTALTUNG:
AUFFÜLLUNGEN UND ABTRAGUNGEN AUF DEM GRUNDSTÜCK SIND SO DURCHZUFÜHREN, DAB DIE GEGEBENEN NATÜRLICHEN GELÄNDEVER-HÄLTNISSE MÖGLICHT WENIG BEEINTRÄCHTIGT WERDEN. DIE GE-LÄNDEVERHÄLTNISSE DER NACHBARGRUNDSTÜCK SIND ZU BERÜCK-SICHTIGEN, VORGÄRTEN SIND NACH ERSTELLUNG DER GEBÄUDE ALS ZIERGÄRTEN ODER RASENFLÄCHEN ANZULEGEN UND ZU UNTERHALTEN. VORPLÄTZE, STELLENFLÄCHEN UND GARAGENEINFÄHRTEN MÜSSEN BE-FESTIGT WERDEN. DIE IM BEBAUUNGSPLAN GEKENNZEICHNETEN SICHTFLÄCHEN AN DEN STRASSEN-EINFÜHRUNGEN SIND VON JEDLICHER SICHTBEHINDERUNG FREI-ZUHALTEN.
4. DIE GEBÄUDE SIND DURCH EINE GEEICHNETE BEPFLANZUNG MIT BODENSTÄNDIGEN BÄUMEN UND STRÄUCHERN HARMONISCH IN DIE LANDSCHAFT EINZUBINDEN. AUF JEDEM BAUGRUNDSTÜCK IST MINDESTENS 1 LANDSCHAFTSGERECHTER HOCHWACHSEN-DE-BAUM ZU PFLANZEN.
5. EINFRIEDIGUNGEN AN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN:
AN DER STRASSEN-BEGRENZUNGSLINIE BETONEINFÄSSUNG HÖCHSTENS 15 CM HOCH, DARHINTER HECKE ODER STRÄUCHER; EINGEWACHSENER MASCHENDRAHT ODER WELLENGITTER IST ZULÄSSIG; GESAMTHÖHE DER EINFRIEDIGUNGEN UND TÖRE ÜBER DER VERKEHRSFLÄCHE HÖCHSTENS 70 CM, HÖHERE EINFRIEDIGUNGEN SIND NUR ZULÄSSIG AUF ODER HINTER DER BAUGRENZE AN DER STRASSENSEITE.
6. HINWEIS DER WEHR-BEREICH-SVERWALTUNG V:
ES WIRD DARAUF HINGEWIESEN, DAB MIT BELÄSTIGUNGEN DURCH DEN FLUG-BETRIEB AUF DEM FLUGPLATZ FRIEDRICHSHAFEN ZU RECHNEN IST. DIE GEBÄUDE WERDEN IN KENN-TNIS DIESER BEEINTRÄCHTIGUNG ERSTELLT, RECHTSANSPRÜCHE GEGEN DEN BUND, DIE MIT BEEIN-TRÄCHTIGUNGEN DURCH DEN FLUG-BETRIEB BEGRÜNDET WERDEN, BESTEHEN SOWIT NICHT.
7. DIE NORD-WEST-SEITE DES MECKENBEURER BACHES IST IN IHREM DERZEIT BESTEHENDEN NATÜRLICHEN ZUSTAND ZU BELASSEN.

GEFERTIGT: MECKENBEUREN, DEN 20. FEBR. 1981

[Signature]
BAUAMT

ENTWURF: DER GEMEINDERAT STIMMTE DEM ENTWURF IN SEINER SITZUNG AM ZU. NIEDERSCHRIFT NR. BEKANNTMACHUNG DES BEBAUUNGSPLANES AM ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES VOM BIS

SATZUNG: AUFGRUND VON § 10 BUNDESBAUGESETZ IN DER FASSUNG VOM 18. AUG. 1976 (BGBl. I S. 2256) UND § 111 LANDESBAUORDNUNG FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG IN DER FASSUNG VOM 20. JUNI 1972 (GEBL. S. 351) IN VERBINDUNG MIT § 4 DER GEMEINDERORDNUNG FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG IN DER FASSUNG VOM 12. DEZ. 1975 (GEBL. 1976 S. 1). DER GEMEINDERAT HAT IN SEINER SITZUNG AM DEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN. NIEDERSCHRIFT NR.

MECKENBEUREN, DEN

BÜRGERMEISTER

T A N N